

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 6 (1866)
Heft: 2

Rubrik: Sinnspruch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

theilen sich, wie folgt, auf die 6 Amtsbezirke: Marberg 158 Anzeigen bei durchschnittlich 10 Stunden unentschuldigter Absenzen per Kind; Büren 23 Anzeigen bei 8 Stunden Absenzen, Biel 40 Anzeigen bei 3 Stunden Absenzen, Nidau 65 Anzeigen bei 9 Stunden Absenzen, Erlach 69 Anzeigen bei 7 Stunden Absenzen, Laupen 78 Anzeigen bei 9 Stunden Absenzen. 93 Schulen haben das neue Arbeitsschulgesetz pünktlich eingehalten, die übrigen ließen sich mehr oder weniger grobe Verstöße gegen dasselbe zu Schulden kommen, so daß in Folge dessen im Ganzen 10 Schulen die 20 Fr. Staatsbeitrag nicht erhalten haben. Ist nun aber auch das neue Institut äußerlich so gut als eingeführt und durchgeführt, so fehlt dagegen in der innern Organisation noch Manches, was wohl nicht besser kommen wird, bis der Staat für Bildung tüchtiger Arbeitslehrerinnen sorgt und einstweilen für die gegenwärtigen mit Unterrichtskursen nachhilft.

Freiburg. Nach dem „Educateur“ zählt der Kanton Freiburg gegenwärtig 310 Primarschulen mit 15106 Kindern (7793 Knaben und 7313 Mädchen), 6 Sekundarschulen mit ungefähr 560 Schülern und 1 Mädchensekundarschule in Freiburg mit 35 Schülerinnen, ferner eine Normal- und Ackerbauschule zu „Hauterive“ mit 97 Böglingen, endlich 33 Mädchenarbeitsschulen und 72 Kleinkinderschulen. An den Primarschulen wirken 298 Lehrer und Lehrerinnen. Der gesammte Schulfond beträgt Fr. 1600000 und der Staatsbeitrag an die Gemeinden Fr. 32000.

Sinnspruch.

Es muß noch bestimmter und allseitiger psychologisch und physiologisch untersucht werden, in welchen Verhältnissen bei der Jugend Arbeit und Erholung stehen, da ein Naturtrieb eigentlich den Knaben zum Spiele und zur Ausarbeitung seines Körpers, als seiner nächsten eigentlichen Bestimmung hinführt.

Zum Verkauf. Wer ein gut erhaltenes, nach Jussieu geordnetes kleines **Herbarium** von etwa 700 Species um billigen Preis zu kaufen wünscht, möge sich gefälligst in frankirten Briefen wenden an die Wittwe des Hrn. Schlup gew. Sekundarlehrers in Schwarzenburg.